

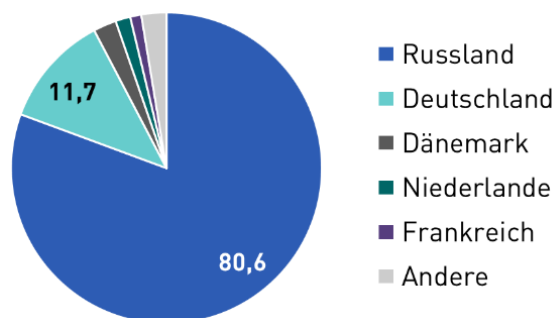


CHART OF THE WEEK

RUSSISCHER ANGRIFFSKRIEG DÄMPFT WIRTSCHAFTLICHE ERHOLUNG

Nach dem breit angelegten Angriff Russlands auf die Ukraine ab 24.2.2022 ist die Lage sehr volatil und das Ausmaß des wirtschaftlichen Schadens derzeit nicht absehbar. Die aktuellen Konjunkturprognosen werden jedoch nicht halten. Zwar gehört Russland nicht zu den größten Handelspartnern Österreichs, in Teilbereichen der Wirtschaft sind die ökonomischen Verflechtungen jedoch überproportional groß. Für diese Branchen beziehungsweise einzelne Unternehmen kann der wirtschaftliche Schaden erheblich werden.

Gas, Einfuhren nach Österreich nach Bezugsländern
In Prozent der gesamten Gaseinfuhren, Jan.-Sept. 2021



Quelle: Außenhandelsstatistik, Statistik Austria | [Zur interaktiven Grafik](#)

Der Wirtschaftsstandort Österreich ist aufgrund seiner starken Abhängigkeit von russischem Erdgas angreifbar. Hierzulande stammen rund 80% der Gaseinfuhren aus Russland, während der Anteil der russischen Gasimporte in der EU bei rund 44% liegt. Damit wird die österreichische bzw. europäische Wirtschaft v.a. über höhere Gas-, Öl- und Energie-, aber in Folge auch Lebensmittel- und Rohstoffpreise getroffen. Insgesamt können die höheren Energiepreise das Wirtschaftswachstum dämpfen und die Inflation weiter nach oben treiben.

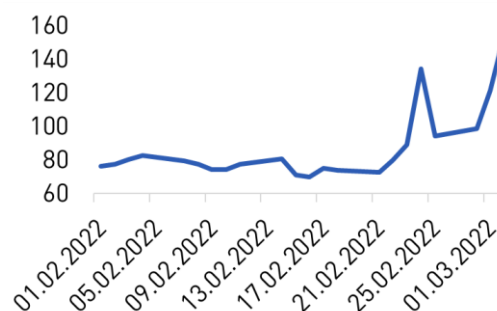
Mit den von der EU verhängten Sanktionen gegen Russland sind auch konjunkturelle Risiken für die europäischen Volkswirtschaften verbunden. Bereits die 2014 verhängten Sanktionen haben die österreichische Wirtschaft jährlich rund 400 Mio. Euro gekostet. Die Sanktionen werden Handel und Investitionen einschränken und Lieferketten unterbrechen. Darüber hinaus ist noch unklar, welche Gegensanktionen von Russland zu erwarten sind. Zwar gibt es derzeit noch keine Probleme bezüglich Gaslieferungen, eine Reduktion oder ein Stopp von Lieferungen kann aber nicht mehr ausgeschlossen werden.

Die wichtigsten Handelspartner Österreichs
Außenhandelsvolumen in Mrd. Euro, inkl. Rang

1	Deutschland	93,9
2	Italien	17,9
3	Schweiz	15,1
4	USA	14,6
5	China	14,1
16	Russland	4,3
28	Ukraine	1,4

Quelle: Statistik Austria

Gaspreis, Erdgas (TTF), in EUR je Megawattstunde



Quelle: Trading Economics

Fazit: Der russische Angriffskrieg ist aufs Schärfste zu verurteilen. Jeglicher kriegerische Akt sorgt für enormes menschliches Leid und hat massive wirtschaftliche Auswirkungen zur Folge. Die wirtschaftliche Erholung Österreichs ist dadurch in Gefahr. Es braucht daher Maßnahmen, um die besonders betroffenen Branchen zu unterstützen, etwa durch Kompensationszahlungen auf europäischer Ebene, aber auch durch Garantien sowie allenfalls Anpassungen bei der Kurzarbeit.